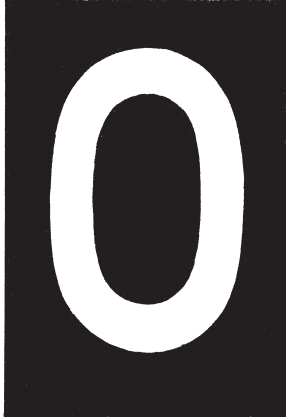


...MITTEN IN DER NACHT
LÄUTETE DAS TELEFON
DREI MAL...



...UND DIE STIMME AM
ANDEREN ENDE...



...FRAGTE NACH JEMAN-
DEM, DER ER NICHT WAR.



VIEL SPÄTER SOLLTE ER ZU
DEM SCHLUSS KOMMEN...



...DASS NICHTS
WIRKLICH IST...



...AUSSERDEM ZUFALL.

OB ES ANDERS HÄTTE
AUSGEHEN KÖNNEN
ODER OB ES VORHER-
BESTIMMT WAR, IST
NICHT DIE FRAGE.



DIE FRAGE IST DIE
GESCHICHTE SELBST...



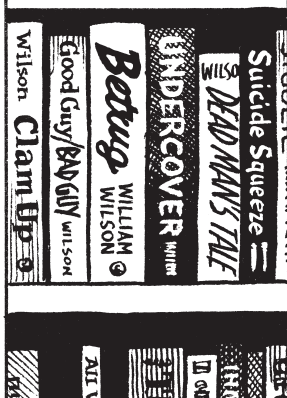
...UND OB SIE ETWAS
BEDEUTET ODER NICHT,
BRAUCHT DIE GESCHICHTE
NICHT ZU SAGEN.



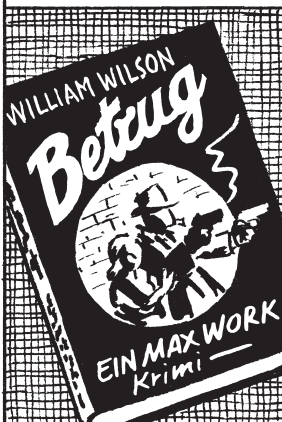
QUINN WAR FÜNFUND-
DREISSIG. SEINE FRAU
UND SEIN SOHN WAREN
BEIDE TOT,



ALS JUNGER MANN HATTE
ER GEDICHTE, SCHAUSPIELE
UND ESSAYS GESCHRIEBEN.



ABER GANZ PLÖTZLICH HATTE
ER ALL DAS AUFGEGEBEN.



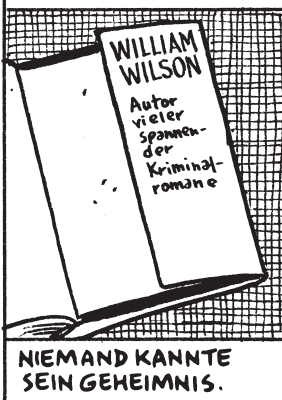
EIN TEIL VON IHM WAR
GESTORBEN UND SOLLTE IHN
NICHT LÄNGER HEIMSUCHEN.



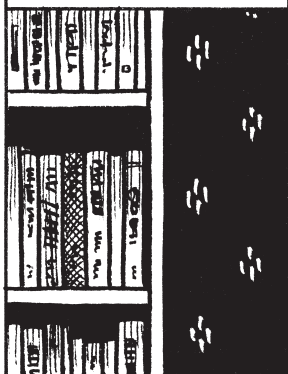
JETZT SCHRIEB ER KRIMI-
NALROMANE UNTER DEM
NAMEN WILLIAM WILSON.



QUINN EXISTIERTE
NUR NOCH FÜR
SICH SELBST.



SEINEN FREUNDEN ER-
ZÄHLTE ER, ER HABE VON
SEINER FRAU EIN TREU-
HANDVERMÖGEN GEERBT.



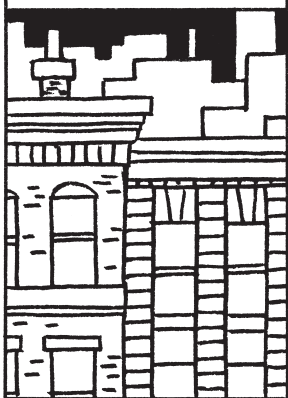
TATSACHE WAR ABER,
DASS SEINE FRAU NIE
GELD GEHABT HATTE.



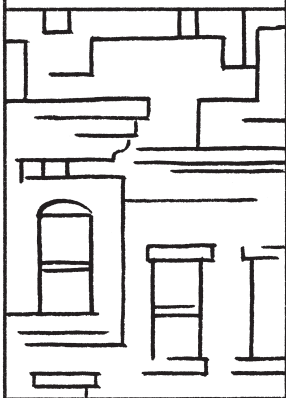
UND TATSACHE WAR
AUCH, DASS ER KEINE
FREUNDE MEHR HATTE.



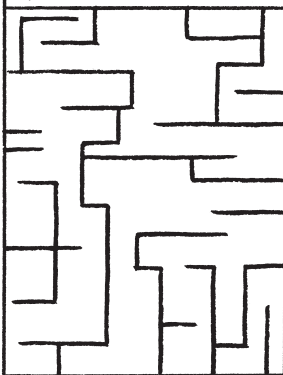
MEHR ALS ALLES ANDERE
LIEBTE ES QUINN
SPAZIEREN ZU GEHEN.



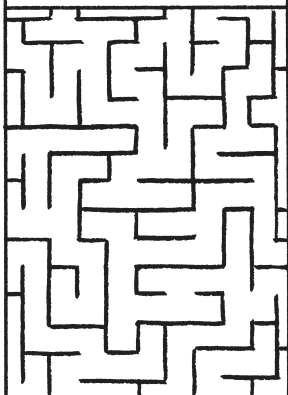
NEW YORK WAR
EIN ENDLOSES
LABYRINTH...



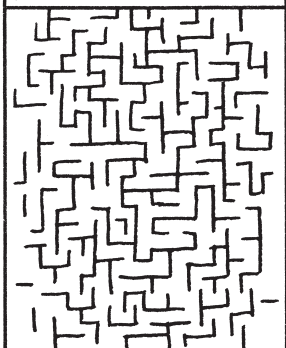
...UND SO WEIT ER AUCH
GING, AM ENDE FÜHLTE
ER SICH STETS
VERLOREN.



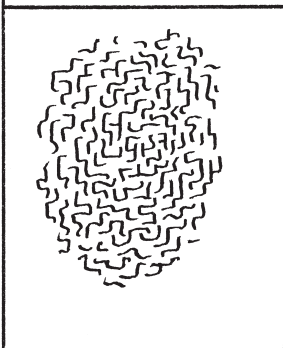
UND IMMER HATTE ER
DAS GEFÜHL, SICH
SELBST ZURÜCKZULASSEN.



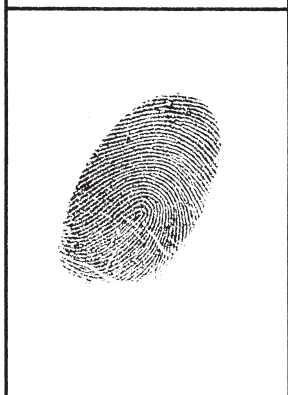
INDEM ER SICH DEN STRAS-
SEN ÜBERLIESS, SICH AUF
EIN SEHENDES AUGEN
REDUZIERTE, KONNTE ER
DEM DENKEN ENTFLEHEN.



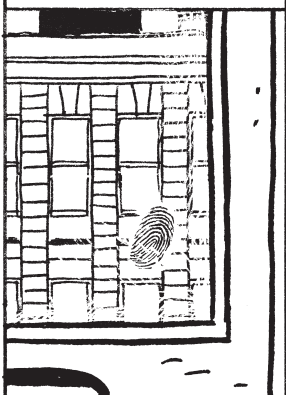
ALLE ORTE WURDEN
GLEICH, UND IM BESTEN
FALL ÜBERKAM IHN DAS
GEFÜHL, NIRGENDS
ZU SEIN,



UND DAS WAR LETZTLICH
ALLES, WAS ER VERLANGTE:
NIRGENDS ZU SEIN.



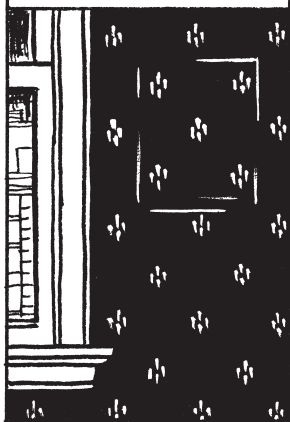
NEW YORK WAR DAS
NIRGENDWO, DAS ER UM
SICH AUFGEBAUT HATTE...



...UND ER HATTE NICHT
DIE ABSICHT, ES JEMALS
WIEDER ZU VERLASSEN.



ES WAR JETZT MEHR
ALS FÜNF JAHRE HER.



ER DACHTE NUR NOCH
SELTEN DARAN.



HIN UND WIEDER
FÜHLTE ER PLÖTZLICH,
WIE ES GEWESEN
WAR...



...DEN DREI JAHRE
ALTEN JUNGEN IN DEN
ARMEN ZU HALTEN.



EIN ABDRUCK DER
VERGANGENHEIT IN
SEINEM KÖRPER.



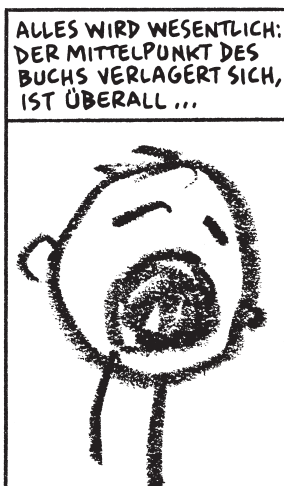
ABER SOLCHE AUGENBLICKE
KAMEN JETZT WENIGER OFT.



ER SCHRIEB WEITER,
WEIL ES FÜR IHN DAS
EINZIGE WAR, WAS
ER TUN KONNTE.







WORK WAR QUINN IM
LAUF DER JAHRE SEHR
ANS HERZ GEWACHSEN.



WÄHREND WILLIAM
WILSON EINE ABSTRAKTE
FIGUR BLIEB, WAR WORK
IMMER LEBENDIGER
GEWORDEN.



IN DIESER DREIHEIT
DIENTE WILSON ALS
EINE ART BAUCH-
REDNER...



... QUINN SELBST WAR
DIE PUPPE ...



... UND WORK WAR
DIE STIMME, DIE DEM
UNTERNEHMEN SINN
UND ZWECK VERLIEH.



INZWISCHEN WAR WORK
AUS QUINNS LEBEN NICHT
MEHR WEGZUDENKEN...

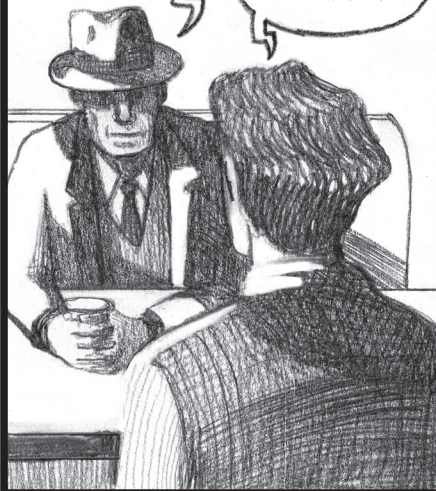


... SEIN GEFÄHRTE
IN DER EINSAMKEIT.

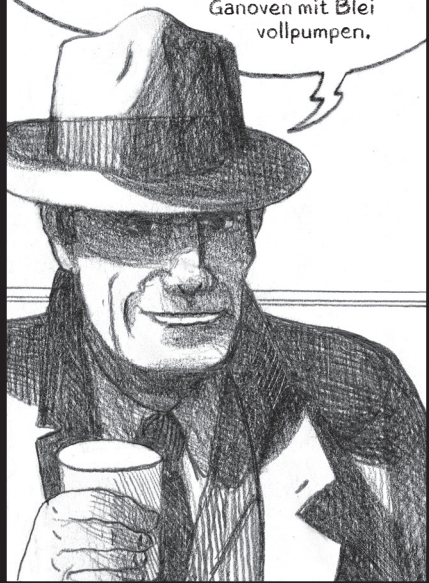
Sie bestellen noch eine Runde und reden über alles Mögliche, von Versicherungsstatistiken bis zur Lebenserwartung von Menschen in verschiedenen Berufen.

Was sind Sie denn von Beruf?

Ich bin Privatdetektiv.



Was Sie nicht sagen! Ich bin in New York und trinke mit einem Privatdetektiv. Denken Sie an die Aufregung! Fälle knacken, sich durchs Leben schlagen, Frauen verführen, gefährliche Ganoven mit Blei vollpumpen.



Das ist alles nur Schein. Wirkliche Detektivarbeit kann sehr eintönig sein. Nehmen wir den Fall, an dem ich arbeite. Ich bin schon über ein Jahr damit beschäftigt, und mir ist so langweilig, dass ich manchmal glaube, ich verliere den Verstand.

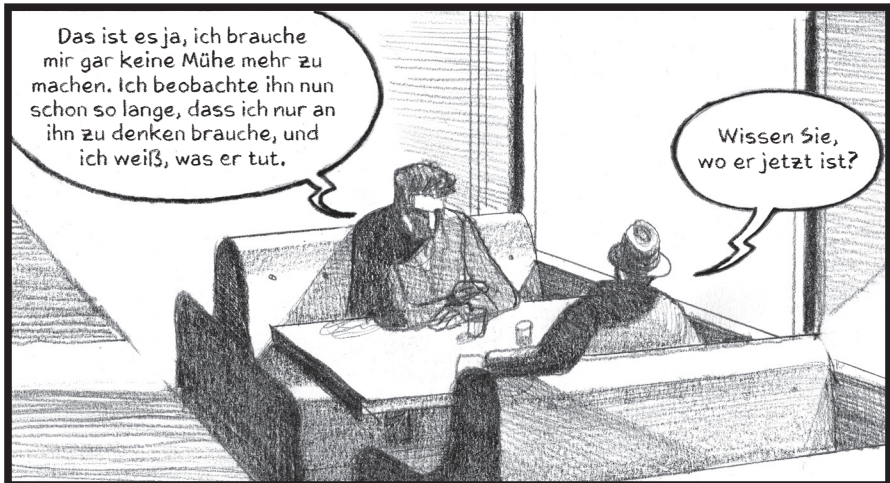
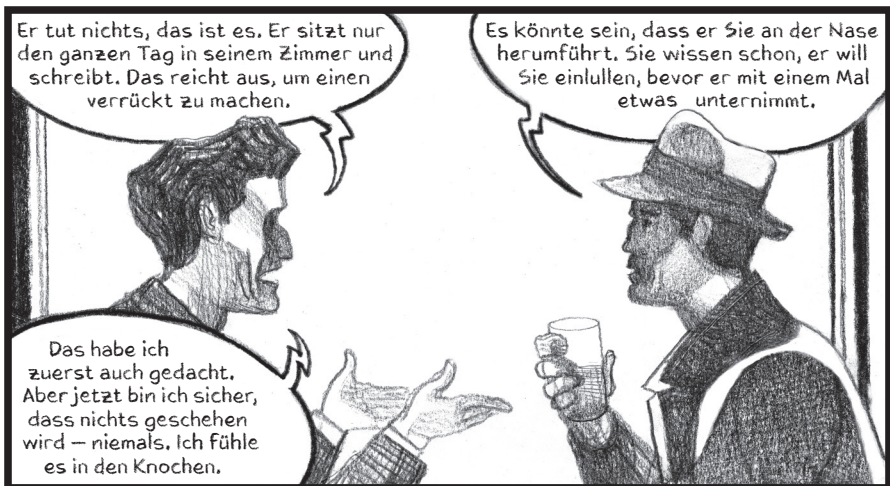
Warum?



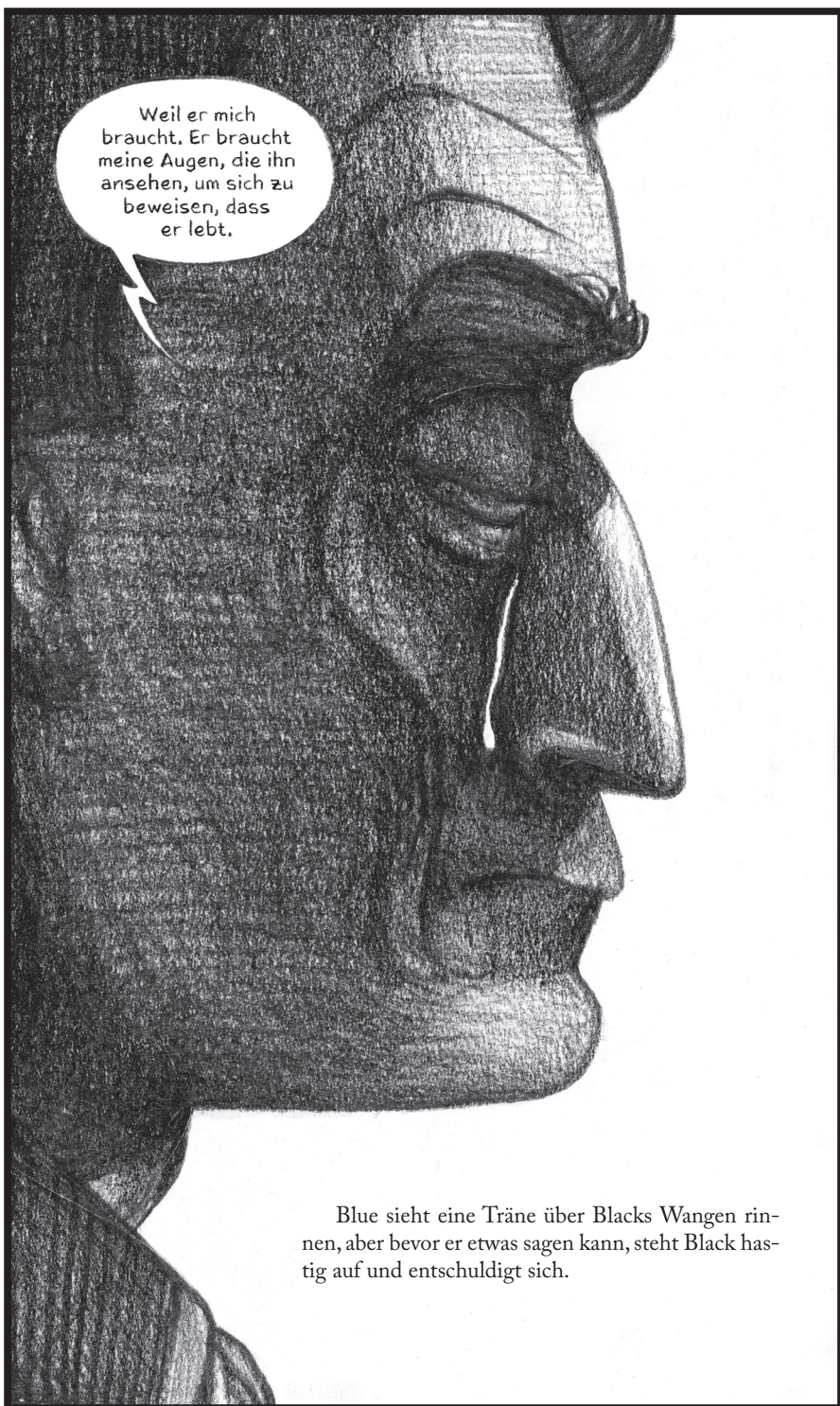
Meine Arbeit besteht darin, jemanden zu beobachten, niemand besonderen, soweit ich das beurteilen kann. Jede Woche muss ich einen Bericht über ihn einschieken. Nur das. Diesen Kerl beobachten und über ihn schreiben. Und das ist, verdammt noch mal, alles.

Was ist daran so schrecklich?







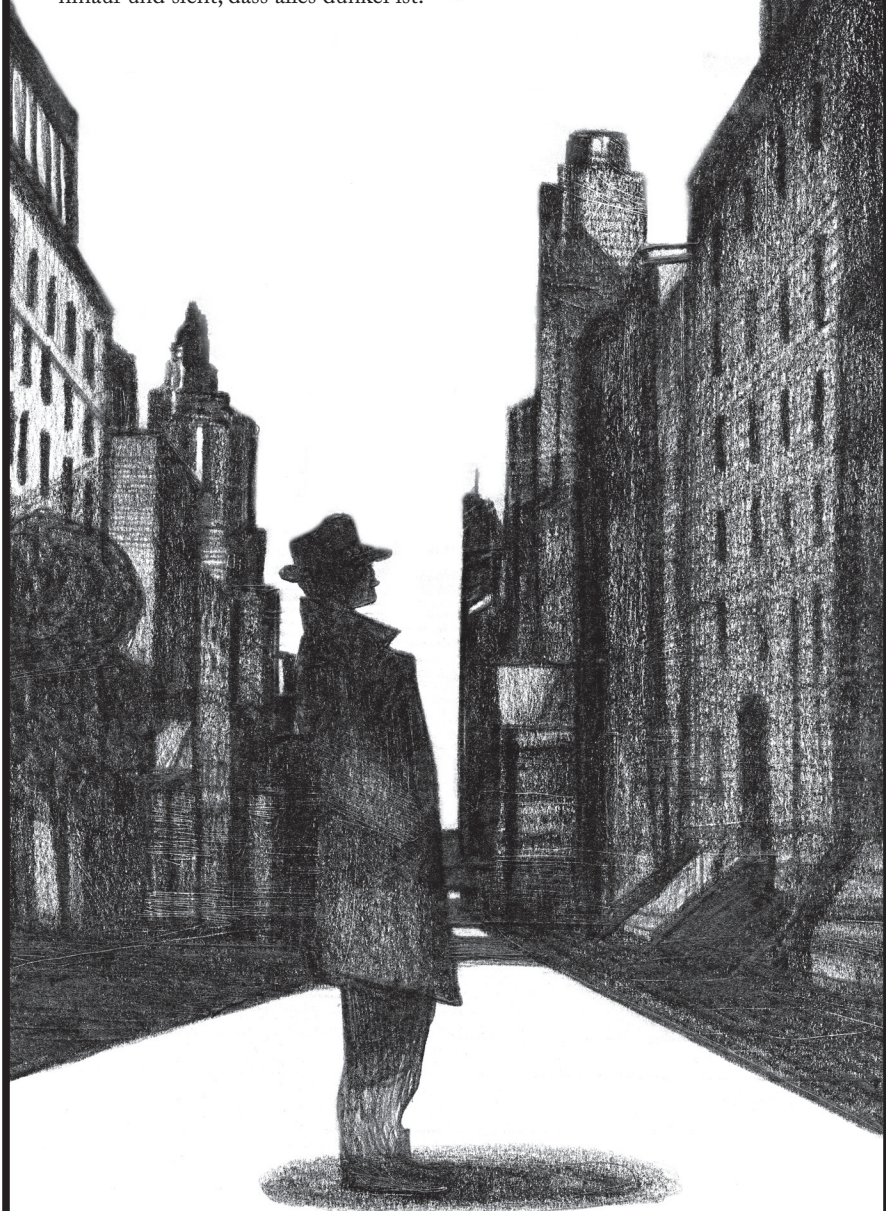


Weil er mich
braucht. Er braucht
meine Augen, die ihn
ansehen, um sich zu
beweisen, dass
er lebt.

Blue sieht eine Träne über Blacks Wangen rin-
nen, aber bevor er etwas sagen kann, steht Black has-
tig auf und entschuldigt sich.

Blue bezahlt die Drinks und kehrt nach Brooklyn zurück.

Als er die Orange Street entlanggeht, schaut er zu Blacks Fenster hinauf und sieht, dass alles dunkel ist.



Macht nichts, er wird bald zurück sein. Wir sind noch nicht am Ende.
Die Party beginnt erst.

Ich brauchte mehr als zwei Stunden, um die Briefe zu kopieren. Als ich zurückkehrte, war das Mittagessen fertig.



Ich wollte es festlich haben.

Du machst dir keine Vorstellung, wie gut es mir tut, dich hier zu haben. Als wären die schlimmen Dinge nie geschehen.



Ich vermutete, dass sie schon angefangen hatte zu trinken, während ich fort gewesen war. Ich ermahnte mich selbst, aufzupassen.

Aus dem Gespräch wurde ein Monolog.

Es ist seltsam, wie sich alles im Leben verändert. Man weiß nie, was geschehen wird.



Der kleine Junge von nebenan ist jetzt erwachsen, ein Mann. Du bist der Vater meines Enkels, verheiratet mit der Frau meines Sohnes.



Wenn mir jemand vor zehn Jahren gesagt hätte, das sei die Zukunft, würde ich gelacht haben.

Der Wein wurde in großzügigen Mengen eingeschenkt, und als ich sah, dass sie ihrem Glas mehr Aufmerksamkeit schenkte als ihrem Teller, machte ich mich auf das Schlimmste gefasst.



Ich machte mir kaum die Mühe zuzuhören. Ich schwebte in dieser Stimme...

Ich will nicht sagen, dass er schlecht war.

... ist sogar so wie er, weißt du.

Kalt. Er war tot da drinnen.

Nichts, was ich sagte, hatte jemals eine Wirkung auf ihn.

... war von ihr umfangen, aufrecht gehalten durch ihre Fortdauer.

Man kann ein Kind nicht zwingen, einen zu lieben, nur weil es das eigene Kind ist.

Man kann ein Kind nicht zwingen zu lieben, es das eigene Kind ist.

Er hat nie eine seiner Arbeiten veröffentlicht.

Ich dachte, dass ich dem Einhalt gebieten musste...

Ich bekam einen Brief, in dem er mir mitteilte, dass er das College verlassen habe.

Ich war wütend.

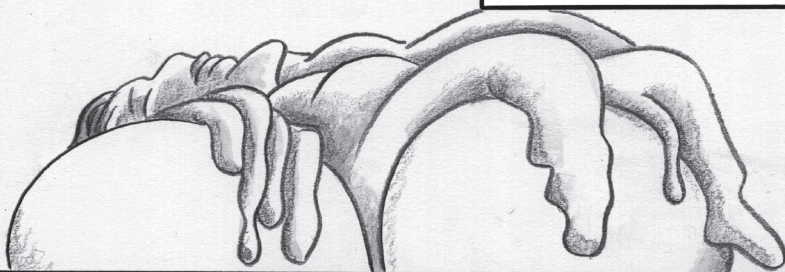
Ein Junge wie er wirft für nichts seine Erziehung über Bord.

... aber es gab nichts, was ich dagegen tun konnte. Er war schon fort.

... aber zuletzt tat ich nichts dagegen, weil ich das Gefühl hatte, dass ich nichts tun konnte.

Ich entschuldige mich nicht für das, was dann geschah. Trunkenheit ist nie mehr als ein Symptom. Mir ist klar, dass es unrecht wäre zu versuchen, mich zu verteidigen.

Es fiel mir schwer, mich nicht daran zu erinnern, wie ich sie als Junge gesehen hatte: Ich schaute durch mein Schlafzimmerfenster in den Nachbargarten, als Mrs. Fanshawe...

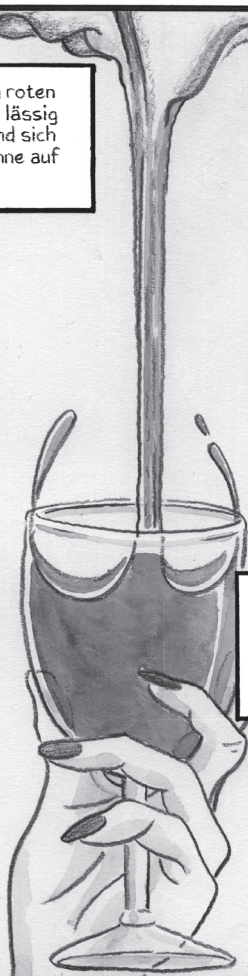


... in einem zweiteiligen roten Badeanzug herauskam, lässig das Oberteil abnahm und sich mit dem Rücken zur Sonne auf eine Liege legte.

Nun, da diese Frau offenbar im Begriff war, mich zu verführen, wusste ich kaum, was ich denken sollte. Einerseits fand ich die Szene grotesk.

Andererseits war etwas Natürliches, ja sogar Folgerichtiges daran, und ich fühlte, dass ich es, wenn ich nicht mit aller Kraft dagegen ankämpfte...

... geschehen lassen würde.

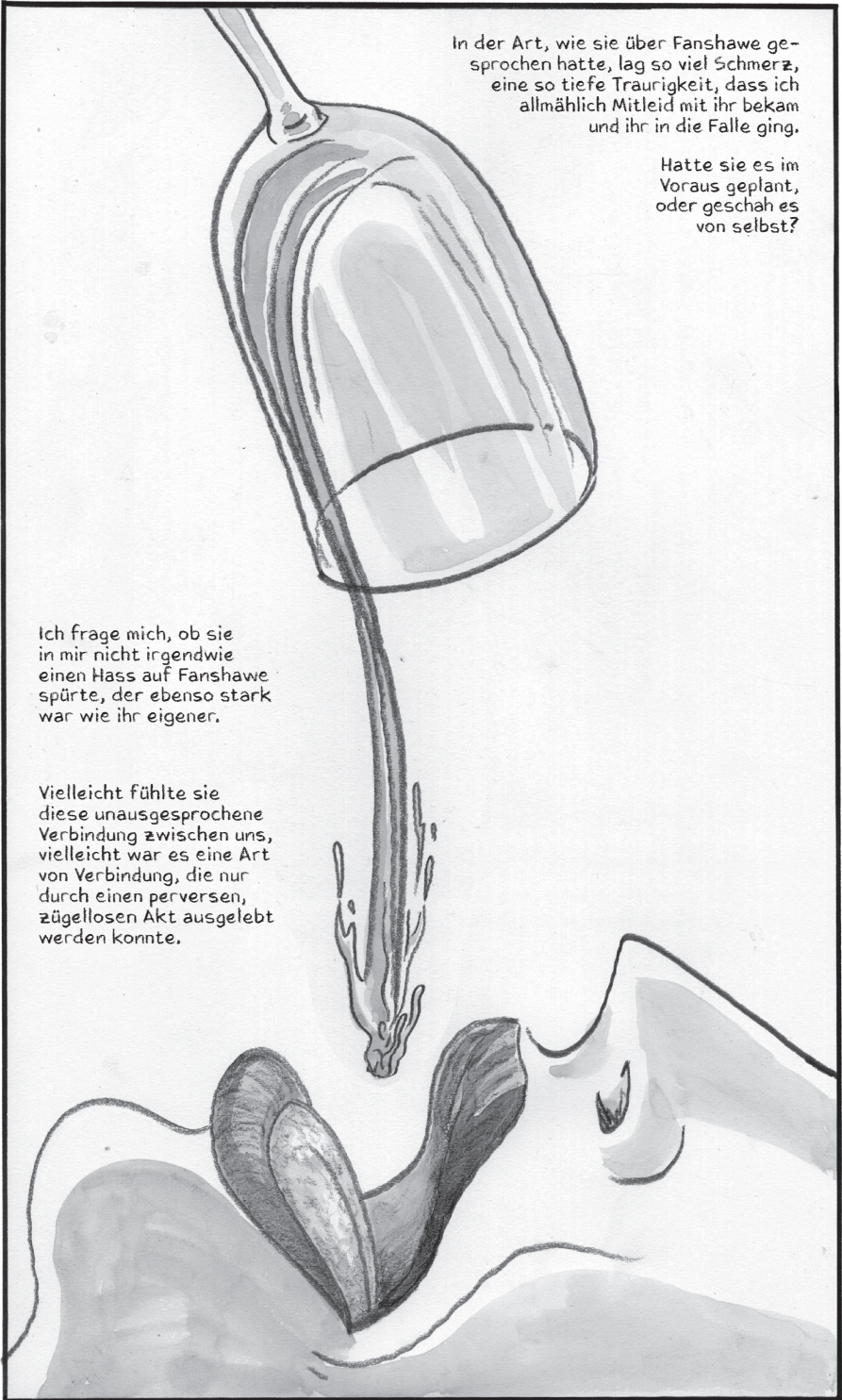


In der Art, wie sie über Fanshawe gesprochen hatte, lag so viel Schmerz, eine so tiefe Traurigkeit, dass ich allmählich Mitleid mit ihr bekam und ihr in die Falle ging.

Hatte sie es im Voraus geplant, oder geschah es von selbst?

Ich frage mich, ob sie in mir nicht irgendwie einen Hass auf Fanshawe spürte, der ebenso stark war wie ihr eigener.

Vielleicht fühlte sie diese unausgesprochene Verbindung zwischen uns, vielleicht war es eine Art von Verbindung, die nur durch einen perversen, zügellosen Akt ausgelebt werden konnte.



Mit mir zu vögeln würde so viel heißen,
wie mit ihrem eigenen Sohn zu vögeln —
und in der Dunkelheit dieser Sünde
würde sie ihn wiederhaben — aber
nur, um ihn zu vernichten. Eine
schreckliche Rache. Wenn das
wahr ist, kann ich mir nicht
anmaßen, mich ihr Opfer
zu nennen. Wenn ir-
gendetwas, war ich
ihr Komplize.

Obwohl ich betrunken
war, war ich nicht so
weit verloren, dass
ich nicht wusste,
was ich tat. Aber
nicht einmal das
Schuldgefühl
genügte, um
mich aufzu-
halten.

